

### **a. Controlling, Finance, Accounting (CFA):**

Der Studienschwerpunkt CFA Controlling, Finance & Accounting erlaubt im Bachelor einen guten ersten Einblick in wesentliche Führungs- und Steuerungsfunktionen eines Unternehmens (Management) auf einem generalistischen Fundament. Hierzu gehören Grundlagen der Unternehmensführung, das Finanzmanagement, die finanzwirtschaftliche Performanceanalyse, die Bewertung im Kontext von Finanzmärkten, die externe Unternehmensrechnung und -berichterstattung, die Unternehmensbesteuerung und das Finanzcontrolling. Zu den behandelten Themenfeldern gehören unter anderem die Informationsverarbeitung und Preisbildung in Finanzmärkten, Konzepte der optimalen operativen Steuerung eines Unternehmens, die Rahmenbedingungen einer kapitalmarktorientierten Unternehmensberichterstattung, die Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), die wesentliche Steuerarten im Rahmen der Unternehmensbesteuerung sowie Planungs- und Entscheidungssysteme.

### **b. Finance/Accounting/Taxation (F/A/T)**

Der Studienschwerpunkt F/A/T Finance/Accounting/Taxation erlaubt bereits auf der Bachelorebene das Studium eines Klassikers der Betriebswirtschaftslehre auf einem generalistischen Fundament. National wie international zentrale Aufgaben der Führung und Steuerung von Unternehmen (Management), nämlich die Finanzierung, die Rechnungslegung, das Finanzcontrolling und die Besteuerung, werden in einem Schwerpunkt abgestimmt und verzahnt angeboten. Damit werden nicht nur die klassischen Tätigkeitsfelder der Beratung, der Wirtschaftsprüfung, der Unternehmensbesteuerung, des Finanzmanagement, des Risikomanagement und des Rechnungswesens angesprochen, sondern darüber hinaus auch in einer ersten Stufe auf zentrale Führungsfunktionen vorbereitet. Zu den behandelten Themenfeldern gehören unter anderem Marktrisiken (Preisschwankungen bei Aktien, Zinsänderungen etc.), Derivate, Grundlagen einer Rechnungslegung nach IFRS, betriebliche Steuerarten und Grundlagen zu Bank- und Finanzsystemen.

### **c. Banking & Finance (B & F)**

Der Studienschwerpunkt Banking & Finance erlaubt bereits im Bachelorstudium eine erste Auseinandersetzung mit Fragen der finanziellen Führung von Unternehmen (Management) und der Unternehmensfinanzierung im Kontext des Bank- und Finanzsystems, mit Finanzmarktstrukturen, mit Fragen des Risikomanagements und des Finanzcontrollings auf einem generalistischen Fundament. Wesentliche Aspekte der Unternehmensfinanzierung im Kontext eines marktwirtschaftlichen Finanzsystems, auch mit einem Fokus auf den Mittelstand, werden in einem Modul verzahnt und mit hoher Praxisrelevanz schon im Bachelor angeboten. Zu den behandelten Themenfeldern gehören unter anderem die Informationsverarbeitung und Preisbildung in Finanzmärkten, Konzepte der optimalen operativen Steuerung eines Unternehmens, Marktrisiken (Preisschwankungen bei Aktien, Zinsänderungen etc.), Derivate und Grundlagen zu Bank- und Finanzsystemen, aber auch die Einbindung von Praktikern z.B. zu aktuellen Fragen des Bank- und Finanzsystems, zur Entwicklung von Börsen, zu Unternehmensübernahmen und -käufen (Mergers & Acquisitions) oder zu Hedge Funds.

### **d. Controlling, Logistik, Marketing (CLM)**

Wertschöpfung findet heute zumeist über mehrere Leistungserstellungsstufen hinweg statt. Dies gilt nicht nur für die industrielle Fertigung, sondern auch für die Dienstleistungsproduktion. Dabei kann kein Unternehmen mehr nur auf seinen eigenen Bereich fokussiert bleiben. Wertketten erfordern daher eine übergreifende, auf Wertschöpfung ausgerichtete Optimierung, ein hohes Maß an Koordination und eine jederzeit funktionierende Deckung der Informationsbedarfe für das Supply Chain Management.

Ausgehend von konsequenter Marktorientierung müssen dabei Effektivität und Effizienz sämtlicher Wertprozesse sichergestellt werden. Controlling, Logistik und Marketing stellen die drei zentralen Kompetenzen eines derartigen Supply Chain Managements dar.

### **e. Marktstrategien (MS)**

Internationalisierung und Innovation stellen zwei der strategischen wesentlichen Wachstumsfelder für Unternehmen dar. Zur Realisierung der entsprechenden Wachstumspotentiale ist eine konsequente Marktorientierung erforderlich. Der Studienschwerpunkt bietet durch eine Kombination von Modulen aus den Bereichen Internationales Management, Innovationsmanagement und Marketing einen Überblick über die Managementprozesse und Instrumente sowie über die theoretischen Grundlagen, die bei der Entwicklung und Implementierung von Marktstrategien entscheidend sind.

### **f. Supply Chain Management und Informationssystem (SCM & IS)**

Es sind Module aus den Bereichen Produktion, Logistik, Controlling, Industrieökonomie, Einsatz und Modellierung betrieblicher Informationssysteme, E-Business sowie IT-Systeme im SCM abzulegen. Supply Chains sind Wertschöpfungsnetzwerke, die sich aus systemisch verbundenen, aber autonom agierenden Unternehmen zusammensetzen. Der Studienschwerpunkt SCM & IS widmet sich sowohl der zielgerichteten Netzwerkkonfiguration als auch der zielgerichteten Koordination der verteilten Leistungserstellung in Supply Chains. Hierbei wird die Koordination autonom agierender Unternehmen in einem Wertschöpfungsnetzwerk explizit in die Analyse einbezogen. Ziel ist es, die Studierenden mit den Konzepten des Supply Chain Managements und dem Einsatz betrieblicher Informationssysteme in einer Weise vertraut zu machen, dass sie diese kompetent und wirkungsvoll in ihrer zukünftigen akademischen oder beruflichen Laufbahn einsetzen können.

### **g. Führung und Personal (F&P)**

Der Studienschwerpunkt Führung und Personal beinhaltet die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten für die Führung von Individuen, Gruppen und Organisationen im internationalen Kontext. Im Zentrum der Betrachtung steht die Wechselbeziehung zwischen der Führung von Personal vor dem Hintergrund ihres subjektiven Erlebens und Verhaltens im ökonomischen Umfeld sowie der Unternehmensführung als Gestaltung der Unternehmens-Umwelt-Beziehungen unter Berücksichtigung kultureller Diversität und unternehmensethischer Aspekte. Führung von Individuen und Organisationen vollzieht sich insofern als Management von Innovationen, die auf die Weiterentwicklung von kognitiven Schemata und Strukturen zielen. Angestrebt ist eine eher generalistische Managementausbildung für Aufgaben mit Personalführungsfunktion.

### **h. Personalentwicklung und –management (PEM)**

Im Studienschwerpunkt Personalentwicklung und –management werden die grundlegenden Kenntnisse des Lernens und Arbeitens von Individuen in Organisationen vermittelt, welche Grundlage für eine Tätigkeit im Personalmanagement wie auch speziell in der Personalentwicklung, aber auch wesentlich für die Übernahme von Personalführungspositionen sind. Inhaltlich werden Aspekte des Bildungsmanagements wie auch des Erlebens, Verhaltens und der Führung von Menschen in Organisationen vermittelt. Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Management und der Bildung von Humanressourcen sind – insbesondere auch bei einer Tätigkeit auf internationaler Ebene – stets im Spannungsfeld ökonomischer und moralisch-ethischer Verantwortung zu treffen, so dass Aspekte der internationalen Unternehmensethik einbezogen werden.

### **i. Wirtschaftspädagogik I (WiPäd I)**

Handlungsfelder der Wirtschaftspädagogik sind das Lernen und Lehren in der schulischen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung in kaufmännisch-verwaltenden Berufszweigen. Der Studienschwerpunkt umfasst wirtschaftspädagogische Grundlagen von der Mikroebene der Lehr-Lern-Prozesse bis zur Makroebene historischer Entwicklungen und gesellschaftlicher Bedeutung der Berufsbildung. In den Modulen des Studienschwerpunkts integriert ist ein verpflichtendes Schulpraktikum. Der Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik I sieht neben dem Erwerb wirtschaftspädagogischer Grundlagen die Vertiefung betriebswirtschaftlicher Bereiche in der Modulgruppe Kontextstudium vor. Der Studienschwerpunkt setzt damit neben der Vorbereitung auf das Masterstudium Wirtschaftspädagogik und die daran geknüpfte Möglichkeit der späteren Unterrichtstätigkeit in berufsbildenden Schulen den Akzent auf eine berufliche Verwertbarkeit in der betrieblichen Personalarbeit, Aus- und Weiterbildung.

### **j. Wirtschaftspädagogik II (WiPäd II)**

Handlungsfelder der Wirtschaftspädagogik sind das Lernen und Lehren in der schulischen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung in kaufmännisch-verwaltenden Berufszweigen. Der Studienschwerpunkt umfasst wirtschaftspädagogische Grundlagen von der Mikroebene der Lehr-Lern-Prozesse bis zur Makroebene historischer Entwicklungen und gesellschaftlicher Bedeutung der Berufsbildung. In den Modulen des Studienschwerpunkts integriert ist ein verpflichtendes Schulpraktikum. Der Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik II sieht neben dem Erwerb wirtschaftspädagogischer Grundlagen die Wahl eines weiteren Unterrichtsfaches in der Modulgruppe Kontextstudium vor, das im



## STUDIENSCHWERPUNKTE BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

konsekutiven Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik fortgesetzt wird. Ebenso sind im Wahlpflichtbereich der Modulgruppe Allgemeine Betriebswirtschaftslehre weitere 12 ECTS-Leistungspunkte des gewählten Unterrichtsfachs abzulegen. Als weiteres Unterrichtsfach wählbar sind Deutsch, Englisch, Französisch, Geographie mit Wirtschaftsgeographie, Sozialkunde, Evangelische Theologie, Katholische Theologie und Wirtschaftsinformatik. Der Studienschwerpunkt Wirtschaftspädagogik II eröffnet eine breitere Verwertbarkeit im schulischen Kontext, ohne dass eine Tätigkeit in der betrieblichen Personalarbeit, Aus- und Weiterbildung damit prinzipiell ausgeschlossen wäre.

### **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre:**

Es wird eine Einführung in die Bereiche Betriebswirtschaftslehre, Betriebliche Steuerlehre, Finanzcontrolling, Finanzwirtschaft, Innovationsmanagement, Internationales Management, Marketing, Personalmanagement, Produktionswirtschaft und Logistik, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung und Unternehmensführung und Controlling gegeben. Die Lehrveranstaltungen sind insbesondere darauf gerichtet, Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Betriebswirtschaftslehre zu vermitteln und auch die Vernetzung der Teilgebiete aufzuzeigen.

### **Recht, VWL und Methoden:**

Es werden Einführungen in Inhalte und Methoden der mikroökonomischen und der makroökonomischen Theorie vermittelt, um ökonomische Zusammenhänge verstehen zu können. Des Weiteren wird eine grundlegende Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen ökonomischen Handelns und Einführungen in die Grundlagen des Vertragsrechts (inkl. Vertragstypen), des Gesellschaftsrechts, des Deliktrechts sowie des öffentlichen Rechts mit Verfassungs- und Europarecht gegeben. Des Weiteren erfolgt eine Einführung in die Methoden der Statistik und der Ökonometrie, der Mathematik, des betrieblichen Rechnungswesens sowie der Wirtschaftsinformatik.

### **Kontextstudium, Wirtschaftsfremdsprache und Wahlpflicht**

Als Wirtschaftsfremdsprache kann Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch, Wirtschaftsitalienisch, Wirtschaftsspanisch oder Wirtschaftsrussisch gewählt werden. Voraussetzung für die Zulassung zu den wirtschaftsfremdsprachlichen Modulen ist die Vorlage von Nachweisen, die Sprachenkenntnisse auf B-1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bzw. das erfolgreiche Absolvieren von Sprachunterricht in der beabsichtigten Sprache über einen Zeitraum von drei Jahren (Gymnasium oder vergleichbar) belegen.

Das Kontextstudium erlaubt einen „Blick über den Tellerrand“, ermöglicht aber auch eine Vertiefung besonderer Studieninteressen.

### **Pflichtpraktikum:**

Im Rahmen des Studiengangs ist ein Praktikum im Umfang von drei Monaten nachzuweisen. Hierbei ist eine für das Ausbildungsziel geeignete berufspraktische Tätigkeit in der Wirtschaft, der Wirtschaftsverwaltung oder in nationalen, internationalen bzw. supranationalen Organisationen von drei Monaten nachzuweisen.